



Treffen mit hochrangigen Wirtschaftsvertretern aus Südkorea

Über 140 Wirtschaftsvertreter aus der Schweiz und Korea haben sich heute am gemeinsamen Businessforum in Bern getroffen. Unter den Gästen waren namhafte Firmen wie Hyundai, ausserdem die Präsidentin von Südkorea, Park Geun-Hye. Sie ist mit Ihrer Delegation auf Einladung des Bundesrates in die Schweiz gereist. Mehrere «Memorandums of Understanding» konnten erfolgreich unterzeichnet werden.

Gemessen am Bruttoinlandsprodukt gehört Südkorea zu den zehn grössten Volkswirtschaften. Mit der Schweiz pflegt das Land hervorragende Handelsbeziehungen. Das gemeinsame Freihandelsabkommen ist für die Schweizer Wirtschaft von grosser Bedeutung. Die wichtigsten Exportprodukte der Schweiz sind Maschinen, chemische und pharmazeutische Produkte, Präzisionsinstrumente und Uhren. Die Einfuhren aus Südkorea bestehen insbesondere aus Automobilen, elektronischen Geräten, Kunststoffen und Erzeugnissen der chemischen Industrie.

Sowohl die Schweiz wie auch Südkorea zählen zu den Innovationschampions. Unter diesem Aspekt wurde auch das Business Forum in Bern abgehalten. Die Gespräche waren ganz dem Hauptthema «Korea – Switzerland Cooperation in Creative Economy» gewidmet. Die Präsidentin Park Geun-Hye, der koreanische Handelsminister und der Minister für Aussenpolitik sind mit rund 65 namhaften Vertretern der 35 grössten koreanischen Konzerne angereist. Die Schweizer Seite

war sogar mit einer 70-köpfigen Delegation in Bern dabei und schätzte die guten Gespräche und den direkten Zugang zu Ihren Partnern aus Korea. Die Stimmung am Anlass war durchwegs positiv, die gute Zusammenarbeit zwischen den zwei Ländern konnte erfolgreich verstärkt werden, unter anderem auch mit der Zeichnung von mehreren «Memorandums of Understanding».

Weitere Informationen:

[Präsentation: «Korea – Switzerland Cooperation in Creative Economy» \(PDF-Download\)](#)